

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 1

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Wochenchronik

Bernerland

23. Dezember. In **Amfoldingen** ist ein **Turnverein** ins Leben gerufen worden. Die Gemeindeversammlung spricht eine Subvention für die Anschaffung von Geräten.
25. **Soldaten-Weihnachtsfeiern** werden überall in sehr würdiger Weise begangen. In einem Grenzdorf des Berner Jura findet sich **General Guisan** in Begleitung seiner Gemahlin ein. Eine einfache Frau und Mutter von sechs Soldaten, ferner Frau und Kind eines Soldaten aus Biel überbringen den Wehrmännern die Grüße der Mütter, Gattinnen und Kinder. — Im Jura, in der Höhe von 1200 Metern, feiert ein **Landwehrbataillon Weihnachten**; überwältigend erklingt der von einem Frauenchor angestimmte und von den Soldaten mitgeungene Schweizerpsalm. — Eine **Berner Schwadron**, die in der **Oftschweiz** weilt, veranstaltet durch die Ortschaft einen Umzug mit einem über und über mit Silber behangenen Pferd, das einen Weihnachtsbaum trägt; die ganze Einheit folgt mit brennender Pechfackel. — Die Weihnacht einer andern Einheit wird im **Walde** durchgeführt.
- In **Langenthal** begehrt der Stallknecht im Hotel Bären, F. Appenzeller, sein **50jähriges Dienstjubiläum**.
26. Aus **Saanen** wird der Hinscheid des Zimmermanns **Christian von Grünigen**, des Erstellers vieler Schulhäuser und mehrerer markanter Bauten gemeldet.
- In **Herzogenbuchsee** trifft aus Zürich die Kunde vom Hinscheid der langjährigen Leiterin des Telefon- und Telegrafurbureaus, Frau Rosa Hägeli-Schneeberger, ein.
- In **Saanen** wird die **Feuerwehrrpflicht** auf das 60. Altersjahr ausgedehnt.
- In **Sumiswald** wird das **alte Schulhaus** an die Licht- und Kraftanlage zur Magazinierung von Material käuflich abgetreten.
- **Gymnasiallehrer Dr. Kordt** aus **Burgdorf**, der drei Jahrzehnte lang Latein und Griechisch unterrichtete, fällt einem Herzschlag zum Opfer. Dr. Kordt war Leiter und Förderer der volkstündlichen Sammlung in Burgdorf.
- In **Biel** wird der 50jährige L. Grosjean beim Holzfällen von einer ins Gleiten geratenen Lanne **erdrückt**.
- Folgenden Bernern erteilt die Eidg. Technische Hochschule die **Doktorwürde**, der technischen Wissenschaften: Hunziker Fritz, dipl. Ing.-Chemiker; Kläp Hans, dipl. Elektroingenieur; Salzmann Rudolf, dipl. Ing.-Agronom; der Naturwissenschaften: Buillemin Gaston, dipl. Apotheker.
27. In **Brienz** hat die Verteilung von **Schulmilch** sowie die Verabfolgung von **Suppe** eingesezt.
28. **Burgdorf** nimmt durch seine Gemeindeversammlung den **Gemeindevoranschlag** pro 1940 mit 277 Ja gegen 33 Nein, bei einer Stimmbeteiligung von elf Prozent, an. Der Steuerfuß bleibt auf dem bisherigen Ansaß.
28. **Brienzwiler** begehrt die Aufrihte einer neuen **Kapelle**.
- Der in England niedergelassene, seinerzeit in **Bönigen** weilende Privatier Widmer übermacht dem Frauverein Bönigen Fr. 500.— für wohltätige Zwecke.
- Der **Stifflub Frutigen** beendet das Anbringen von **Leuchtwegweisern** auf der Anstiegroute zur neuen Effig-Eskihütte.

Die Leuchttafeln, die bei einbrechender Nacht aufleuchten, sind an Punkten aufgestellt, wo sich der Geländeunkundige leicht verirrt.

- In **Sophières** erfaßt der **Schnellzug** an einer schwer übersichtlichen Stelle das Motorrad eines Meldegängers, der, einziger Sohn einer tränkenden Mutter, kurz nach dem Unglück sein Leben aushaucht.
- Die Gemeinde **Wiedlisbach** beschenkt jeden im Feld stehenden Soldaten, 74 an der Zahl, ohne Unterschied des Grades, mit dem traditionellen „Heimatschuß-Fünfliber“.
30. **Herzogenbuchsee** dehnt die **Feuerwehrrpflicht** auf das 60. Altersjahr aus.
- **Wiedlisbach** beschließt den Bau einer **Kapelle**. Die Sekundarschule erklärt sich bereit, die Humuserde abzuheben und fortzuführen. Dem kleinen Mann wird Gelegenheit geschaffen, mit einem oder mehreren Tagewerken sein Scherflein beizusteuern.
31. Die **Sternwarte** auf dem Sekundarschulhaus **Langenthal** ist fertig gestellt und wird der Deffentlichkeit übergeben.
- Die Gemeindeversammlung **Unterseen** beschließt den einheitlichen **Ladenschluß** um 19 Uhr, am Samstag um 20 Uhr.

Stadt Bern

23. Der **Berein zur Unterstützung durch Arbeit** beschäftigt seit der Mobilisation, wie bei der Jahresversammlung berichtet wird, in seiner Schreibstube mangels Männern Frauen.
- Die Schüler der Knabensekundarschule des Kreises I. übergeben der **Soldaten-Weihnachtsspende** Fr. 400.—.
25. In verschiedenen Kirchen werden **Liturgische Weihnachtsfeiern** abgehalten. In der Turnhalle des Breitfeld-Schulhauses wird eine **Soldaten-Weihnachtsfeier** durchgeführt, bei der Mädchen und Knaben der 6. Schulklasse ein Krippenspiel aufführen.
27. Die **Heilsarmee** beschert 360 eingeladene einsame Frauen und Männer bei einem Familienfest.
28. Der Bundesrat offeriert dem scheidenden **englischen Gesandten in Bern**, Minister Sir George Warner ein Abschiedessen im Wattenwylhaus.

* * *

Friede

Die Unruh dieser armen Welt,
Besiß und Macht und Ehren,
Die Menschenbrust verzehren,
Und alles, was dir wohlgefällt,
Und alles Unrecht, das geschieht,
Und alles, was wir schauen,
Der Krieg, die Nacht, das Grauen,
Wie Traum an uns vorüberzieht.
O Herz, was dir beschieden,
Erring den innern Frieden.

U. W. Züricher

M. Ryf, Leichenbitterin

Gerechtigkeitsgasse 58 - Telephon 32.110

besorgt alles bei Todesfall - Leichentransporte mit Spezialauto